



◀ RESTAURANT **C.O.P.**

Kein komplexes Kochen und kein zeremonieller Service – das Innenstadt-Restaurant C.O.P. steht für instinktive, ehrliche Küche und für eine neue Form der Dining Experience. Leichtigkeit prägt aber auch den Ansatz des Innenarchitekten Julian Epok: Das elegante Thonet-Modell „580“ setzt hier moderne Akzente. Doch vor allem beeindruckt die Homogenität der Umsetzung. Sämtliche Marmorelemente wie Speisenbar, Tische, Servicestationen stammen aus ein und demselben großen Block aus einem Steinbruch nahe Vicenza.

**SPEZIALTIPP** Die Verwendung roher Materialien und eine bewusst einfach gehaltene Ästhetik verfolgen hier ein gemeinsames Ziel: Sie schaffen eine warme, betont unkomplizierte Ausstrahlung. **ADRESSE** Biberstraße 8, 1010 Wien, [www.copvienna.at](http://www.copvienna.at) **DESIGN** Julian Epok **INTERIOR** Thonet, Sonderanfertigungen

▶ HOTEL **DIE JOSEFINE**

Aus der Wiener Folklore ist die Figur der Josefine Mutzenbacher – legendäre Mätresse der halben K.-u.-k.-Welt und schließlich Autorin viel gelesener Memoiren – kaum wegzudenken. So setzt der Umbau eines historischen Hotels aus den 20er-Jahren und in Naschmarkt-Nähe diese Erzählung mit passenden Elementen fort: Weicher Samt und verhalten üppige Eleganz, altes Parkett, gedeckte Fliedersfarben und blaugüne Teppiche würden sich ebenso mühelos im Paris dieser Ära verorten lassen. Doch der sinnliche Schick des Boutique-Hotels schafft ein ganz anderes Kunststück: Die Josefine ist herrlich zeitlos.

**SPEZIALTIPP** Händisch gearbeitete Leuchten und Lüster mit altmodischen Fransen feiern hier ein Comeback. Doch auch die Bar ist einen Seitenblick wert **ADRESSE** Esterházygasse 33, 1060 Wien, [www.hoteljosefine.at](http://www.hoteljosefine.at) **DESIGN** Megatabs Architekten **INTERIOR** Ramini Homedesign, Tischlerei Göbel, Kunstwerke von Ben Reyer, Praline Le Moutl



▼ HOTEL **INDIGO**

„Das Indigo Wien ist das erste seiner Art in Österreich“, beschreibt Erich Bernard von BWM Architekten die erste Dependence der britischen Boutique-Hotelkette IHG in der Donaumetropole. Ein wesentliches Merkmal dieses Betreibers lautet: dem Gast das jeweilige Stadtviertel näherbringen. Indigo schöpft da aus dem Vollen: Die Adresse ist nicht nur vom multikulturellen Naschmarkt,

sondern auch von der lokalen „Chinatown“ geprägt. Daran erinnern nun ostasien-rote Akzente und Zimmer mit tropischen Tapetenmotiven. Das Wiener Geflecht taucht wiederum als Teppichmotiv und bei Stehleuchten auf. Eine andere Besonderheit ist die moderne Interpretation der fürs biedermeierliche Wien typischen umlaufenden Laubengänge im Innenhof.

**SPEZIALTIPP** Den umrahmten Bodenfliesen aus der Ära Otto Wagners, dem sogenannten Wiener Fliesenparkett, das sich in traditionellen Wiener Hausfluren findet, wird hier zu neuen Ehren verholfen. **ADRESSE** Rechte Wienzeile 87, 1050 Wien, [www.ihg.com](http://www.ihg.com) **DESIGN** BWM Architekten **INTERIOR** Sonderanfertigungen

